



Schrittweise mehr Verantwortung für Mensch und Natur:

Mit dem Nachhaltigkeitsmanager des Bayerischen Brauerbundes zum ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

**Step by Step, More Responsibility for People and Nature:
With the Bavarian Brewers Association's Sustainability Manager to Achieve the ZNU Standard – Driving Sustainable Change**

Im Grunde gilt Bier beim Verbraucher als eines der nachhaltigsten Lebensmittel überhaupt: Die Zutaten beschränken sich aufgrund des Reinheitsgebotes auf Hopfen und Malz aus heimischer Produktion, das Wasser kommt, wie es zahlreiche Brauereien seit vielen Jahren kommunizieren, aus dem eigenen Brunnen. Wenn man aus der Sicht des Verbrauchers dann beim Einkauf auch noch auf Regionalität achtet und aus dem mittlerweile großen Gebindeangebot zur umweltfreundlichen Glas-Mehrwegflasche greift, kann man guten Gewissens genießen und hat sicherlich alles „richtig“ gemacht. Schön wär's, wenn es so einfach wäre!

Das Thema Nachhaltigkeit ist mittlerweile im Zentrum der gesellschaftlichen Diskussion angekommen und wird nicht nur von Verbrauchern, sondern auch vom Handel sowie von den Medien und den NGOs gründlich hinterfragt. Dies gilt auch für die Brauwirtschaft und somit für die gesamte Wertschöpfungskette Bier, angefangen bei der landwirtschaftlichen Urproduktion der Bierrohstoffe bis zur Entsorgung des leeren Gebindes nach dem Biergenuss, und stellt uns vor vielfältige Herausforderungen und Fragen.

Basically, beer is considered by consumers to be one of the most sustainable of all food products: Due to the purity law, the ingredients are limited to hops and malt from local production, and the water comes from the brewery's own well, as numerous breweries have been communicating for many years.

If, from the consumer's point of view, you then also pay attention to local produce when shopping and choose environmentally friendly returnable glass bottles from the wide range of containers now available, you can enjoy with a clear conscience and have certainly done everything "right". It would be nice if it were that simple!

The topic of sustainability is now at the center of social debate and is being thoroughly scrutinized not only by consumers, but also by retailers as well as the media and NGOs. This also applies to the brewing industry and thus to the entire beer value chain, starting with the primary agricultural production of the raw materials of beer and ending with the disposal of the empty beer containers after consumption, and presents us with a wide range of challenges and questions.



Ihr kompetenter Partner

Viele Einzelbeispiele zeigen bereits heute, wie wichtig es ist, das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten und die zahlreichen ökologischen, sozialen und auch ökonomischen Themenfelder miteinander zu verzahnen und in der Gewichtung aus Unternehmenssicht gegeneinander abzuwägen.

Entwicklung einer effizienten Nachhaltigkeitsstrategie

Wie aber lässt sich das Thema Nachhaltigkeit systematisch und mit einem vertretbaren Aufwand gerade in der mittelständisch strukturierten Brauwirtschaft implementieren und umsetzen? Wie lassen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen begeistern? Welche Themen im breiten Feld Nachhaltigkeit sind für die Brauwirtschaft wirklich relevant? Und lassen sich schlussendlich erzielte Erfolge auch glaubwürdig intern und extern kommunizieren?

Zu diesen Fragen hatte der Bayerische Brauerbund bereits Anfang 2020 vor, einen Nachhaltigkeitsleitfaden für die Brauwirtschaft herauszugeben. Schnell wurde klar, dass sich ein (gedruckter) Leitfaden durch die sich rasch wandelnden Anforderungen und Neuerungen im Bereich Nachhaltigkeit in kurzer Zeit inhaltlich relativieren und noch vor der Umsetzung in den Betrieben bereits überholt sein wird. Mit der näheren inhaltlichen Auseinandersetzung und der Betrachtung unterschiedlicher Ansätze, Nachhaltigkeit messbar und managebar zu machen, wurde vor allem sichtbar, wie unterschiedlich in den einzelnen Betrieben mit dem Thema Nachhaltigkeit umgegangen wird. So wurde beschlossen, erst einmal den Status quo in der Bayerischen Brauwirtschaft zu erfassen. Quer über die unterschiedlichsten Betriebsgrößen und Regionen Bayerns wurde den Betrieben auf freiwilliger Basis angeboten, an einem internetbasierten Nachhaltigkeits-Check teilzunehmen. Er sollte zeigen, wo unsere Branche im Vergleich zum „Industry-Benchmark Food“ mit all den bereits umgesetzten Maßnahmen steht, wo wir gut bzw. besser abschneiden oder wo wir Nachholbedarf haben.

Über 40 Unternehmen hatten sich an dem Check beteiligt. Die Auswertung war Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte eines internetbasierten Nachhaltigkeitsmanagers, der der Branche nun seit Jahresanfang zur Nutzung und Integration in den Betrieben zur Verfügung steht.

Hierzu hat das Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke (ZNU) in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Brauerbund und zahlreichen Experten aus Rohstoffproduktion, Brauereien, Getränkefachgroßhandel, Gastronomie, Getränkeabholmärkten und Medien einen integrierten Managementansatz entwickelt, der ganzheitlich, systematisch, praxiserprobt und zertifizierbar ist.

Many individual examples already show how important it is to take a holistic view of the issue of sustainability and to interlink the numerous ecological, social and also economic topics and weigh them up against each other in terms of their weighting from a company's point of view.

Development of an Efficient Sustainability Strategy

But how can sustainability be implemented systematically and at a reasonable cost, especially in the medium-sized brewing industry? How do you inspire your employees? Which topics in the broad field of sustainability are really relevant to the brewing industry? And can the achievements be credibly communicated internally and externally?

The Bavarian Brewers Association had already planned to publish sustainability guidelines for the brewing industry on these issues at the beginning of 2020. It quickly became clear that the (printed) guidelines would quickly become obsolete due to the rapidly changing requirements and innovations in the field of sustainability, and that they would even become obsolete before they were implemented in the breweries. Closer examination of the content and the consideration of different approaches to making sustainability measurable and manageable revealed above all how differently the topic of sustainability is dealt with in the individual breweries. So it was decided first to record the status quo in the Bavarian brewing industry. Across a wide range of brewery sizes and regions in Bavaria, breweries were offered the opportunity of participating in an internet-based sustainability check on a voluntary basis. It was intended to show where our industry stands in comparison to the "Industry Benchmark – Food" with all the measures already implemented, where we perform well or better, or where we need to improve.

More than 40 breweries participated in the check. The evaluation was the basis for the development of an internet-based sustainability manager, which has now been available to the industry since the beginning of the year for use and integration in the breweries.

To this end, the Center for Sustainable Leadership (Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung = ZNU) at Witten/Herdecke University, in close cooperation with the Bavarian Brewers Association and numerous experts from raw material production, breweries, beverage wholesalers, gastronomy, beverage retailers, and the media, has developed an integrated management approach that is holistic, systematic, field-tested, and certifiable. Numerous other sustainability initiatives, for example ISO 26000, EMAS Plus, the German Sustainability Code and the Global Reporting Initiative (GRI), were also incorporated

Zahlreiche andere Nachhaltigkeitsinitiativen, zum Beispiel ISO 26000, EMAS Plus, Deutscher Nachhaltigkeitskodex und Global Reporting Initiative (GRI), flossen ebenso in die Entwicklung des Ansatzes ein wie Erfahrungen aus Pilotphasen in verschiedenen Unternehmen der deutschen Brauwirtschaft.

Vorteile des ganzheitlichen Ansatzes und des Nachhaltigkeitsmanagers

Der besondere Vorteil für mittelständische Unternehmen der Brauwirtschaft liegt darin, dass verbandsseitig bereits die Analyse der verschiedenen relevanten Anspruchsgruppen in Expertenrunden diskutiert und im Nachhaltigkeitsmanager hinterlegt wurde. Dies ermöglicht den Brauereien nach dem individuellen standort-spezifischen Nachhaltigkeits-Check ein rasches Vorkommen, ohne zeitraubende Stakeholder-Befragungen durchführen und in das System übernehmen zu müssen.

Auch wurden viele aus den Betrieben bekannte Korridore für Verbrauchswerte von Energieträgern und Wasser sowie unzählige Beispiele zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den aufgeführten Betrachtungsbereichen im System hinterlegt. Somit wurde der ursprüngliche Gedanke eines Nachhaltigkeitsleitfadens wieder aufgenommen und direkt in den Manager als Handlungsanleitung integriert.

into the development of the strategy, as were experiences from pilot phases in various enterprises in the German brewing industry.

Advantages of the Holistic Approach and the Sustainability Manager

The particular advantage for medium-sized companies in the brewing industry is that the association has already discussed the analysis of the various relevant stakeholder groups in expert panels and integrated it into the sustainability manager. This allows breweries to move forward quickly after an individual site-specific sustainability check without having to conduct time-consuming stakeholder surveys and incorporate them into the system.

Many familiar corridors for consumption values of energy sources and water as well as countless examples for the implementation of sustainability measures in the listed areas of consideration were also included in the system. Thus, the original idea of sustainability guidelines was taken up again and integrated directly into the sustainability manager as a manual for action.

The Sustainability Manager of the Bavarian Brewers Association and the ZNU thus enables holistic reporting, development and evaluation of the relevant measures for the step-by-step improvement of a brewery's sustainability. The materiality matrix, which is integrated in the sustainability manager and calculated individually for each enter-

Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN):

- 1 Keine Armut 2 Kein Hunger 3 Gesundheit und Wohlergehen 4 Hochwertige Bildung 5 Geschlechtergleichstellung
6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung 7 Bezahlbare und saubere Energie 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur 10 Weniger Ungleichheiten 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktion 13 Maßnahmen zum Klimaschutz 14 Leben unter Wasser
15 Leben an Land 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

**ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG**

Sustainable Development Goals of the United Nations (UN)





Der Nachhaltigkeitsmanager des Bayerischen Brauerbundes und des ZNU ermöglicht somit eine ganzheitliche Erfassung, Weiterentwicklung und Bewertung der relevanten Maßnahmen zur schrittweisen Verbesserung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens. Die im Manager integrierte und für jeden Betrieb sich individuell errechnende Wesentlichkeitsmatrix mündet in einem Ziele- und Maßnahmenplan, der die Mitarbeiter bei der täglichen, wöchentlichen oder projektbezogenen Erledigung der anstehenden Tätigkeiten und Maßnahmen unterstützt. Selbst Verantwortlichkeiten mit Zielsetzung und zeitlichem Horizont der Erledigung können zugewiesen und eingehalten werden.

Bereits bestehende Zertifizierungen (wie beispielsweise EMAS oder andere alternative Zertifizierungssysteme) werden in den Nachhaltigkeitsmanager integriert. Um eine doppelte Datenerfassung und Auswertung für bestehende Systeme zu vermeiden, bietet das System viele synergistische Möglichkeiten.

Der **ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften** dient Unternehmen dazu, ihr unternehmerisches Handeln Schritt für Schritt nachhaltiger zu gestalten, und strebt eine kontinuierliche Verbesserung an.

Zusammenfassung

Die stetig wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen verschiedener Anspruchsgruppen haben das Thema Nachhaltigkeit ins Zentrum unseres Handelns und einer jeden Unternehmensstrategie der Brauwirtschaft gerückt. Der Nachhaltigkeitsmanager des Bayerischen Brauerbundes mit dem hinterlegten ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften hilft Unternehmen der Brauwirtschaft, das komplexe Feld Nachhaltigkeit erfassbar und umsetzbar zu machen. Nachweislich unterstützt der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften Unternehmen insbesondere dabei, das vielschichtige Thema ganzheitlich zu erfassen, den Fokus auf die wesentlichen Themen zu legen, die Nachhaltigkeitsaktivitäten zu strukturieren und erzielte Erfolge glaubwürdig intern und extern zu kommunizieren.

Mehr dazu unter:

www.znu-standard.com und www.fjol.de.

prise, leads to a target and action plan, which supports the employees in the daily, weekly or project-related completion of the required activities and measures. Even tasks with goals and a time horizon for completion can be assigned and adhered to.

Existing certifications (such as EMAS or other alternative certification systems) are incorporated in the sustainability manager. To avoid duplicate data acquisition and analysis for existing systems, the strategy offers many synergistic options.

*The **ZNU Standard – driving sustainable change** serves businesses to make their entrepreneurial activities more sustainable step by step and strives for continuous improvement.*

Summary

The steadily growing sustainability requirements of various stakeholder groups have placed the issue of sustainability at the center of our actions and of any corporate strategy in the brewing industry. The Bavarian Brewers Association's Sustainability Manager, with the integrated ZNU Standard – driving sustainable change, helps enterprises in the brewing industry to make the complex field of sustainability comprehensible and feasible. The ZNU Standard – driving sustainable change provides demonstrable support for companies, in particular in grasping the multi-layered topic holistically, focusing on the essential issues, structuring sustainability activities and communicating the achievements credibly both internally and externally.

See more at:

www.znu-standard.com and www.fjol.de

Autor: Dipl.-Ing. Walter König, Geschäftsführer Bayerischer Brauerbund
Grafik S. 112: rawpixel.com / Freepik

Nachhaltiger Wirtschaften – Was ist das genau?

Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet, auf Unternehmens- und auf Produktebene schrittweise mehr Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen – vom Unternehmensstandort über die Wertschöpfungskette bis hin zur Gesellschaft. Hierbei gilt es, sowohl das globale Nord-Süd-Gefälle als auch die zukünftigen Generationen im Blick zu haben. Nachhaltiger Wirtschaften ist ein mittel- bis langfristiger Lernprozess, der einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens voraussetzt. (ZNU)

Sustainable business - what is that exactly?

Sustainable business means gradually assuming more responsibility for people and nature at company and product level – from the company site through the value chain to society. In this context, it is important to bear in mind both the global North-South divide and future generations. Sustainable business is a medium- to long-term learning process that requires an open dialog with the company's stakeholders. (ZNU)